



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

**ANNO 1706. No. 12. Vom 8. FEBRUAR. Donnerstag. {}
[11.01.1706-06.02.1706] [08.02.1706]**

ANNO 1706.

No. 12.

Rigische
NOVELLEN

Vom 8. FEBRUAR.

Donnerstag.

Reval/ vom 1. Februar.

Wirden 6 zugleich angekommenen
Posten aus Schweden hat man/ das
auf Ihr. Königl. Majest. Befehl den 9.
Marty ein allgemeines Land- Fest vor
ge verfloßene groß Feld- Juge des 1704.
und 1705. Jahr angeordnet worden. Im-
leichen das wieder in diesem lauffenden
Jahr vier Berth- Buß- und Land- Tage
gehalten werden sollen/ als der erste auf
den 13. April/ der and. re auf den 8. Ju-
li/ der dritte auf den 6. August/ und der
vierte auf den 3. August/ angeordnet.
Sonst hat eine curieuse Feder folgendes
marquirt und zusammen getragen.

Specification

Derer/ welche aus dem Herzogthum
der 1. Elst- und Lief-land/ unter der Hoch-
Preisl. Königl. Schwedischen Regie-
rang/ würcklich zu Königl. Räten/
Feld- Marschallen und Gene-
rals Personen zu derselben

Stand/ durch ihre getreue Dien-
ste erhoben worden.

Bei CAROLI IX. Zeiten.

Herr Otto Wrangel	) Feld-Marschallen.
Herr Hermann Ahnrepp	
Herr Otto Uxkull	
Hr. Hans Wachtmeister	

Zu König GUSTAVI ADOLPHI
Zeiten.

Herr Hermann Wrangel/	) General-Major.
Feld-Marschall.	
Herr Hans Hinrich von Tiesenhausem/	
Herr Alexander von Essen/	

Bei Königin CHRISTINÆ und
CAROLI GUSTAVI
Zeiten.

Herr Carl Gustav Wrangel/ Reichs-	) Reichs-Rath.
Rath und Feld-Herr.	
Herr Wilhelm Taube/ Reichs-Rath.	

Herr Wilhelm Uxthyll/ General-Major.
Herr Hans Wachtmeister/ Reichs-Raht
und General von der Cavallerie.
Herr Reinhold Liebe/ Gen. Major.
Herr Fabian Aderlaß/ Gen. Major.
Herr Ch. Burmeister/ Gen. Major.
Herr Papthyll/ General.
Herr Dellling/ Gener.
Herr And. Rostkull/ Gen. Major.
Herr Valentin Weyen/ Gen. Major.

Zu CAROLI XI. Zeiten.

Herr Hans Wachtmeister/ Königl. Raht
und Gen. Admiral.
Herr Fabian Brede/ Königl. Raht.
Herr Fabian von Fersen/ Feld-Marschall.
Herr Otto Wilhelm von Fersen/ Feld-Marschall.
Herr Jacob Johann Hassfer/ Königl. Raht und Feld-Marschall.
Herr Diederich Brangel/ Königl. Raht.
Herr Axel Wachtmeister/ Königl. Raht.
Herr Jürgen Wellin/ Königl. Raht und Feld-Marschall.
Herr Gustav Brangel/ Feld-Marschall
Lieutn.
Herr Friederich von Eboen/ General.
Herr Hans von Tirsen/ General.
Herr Wolmar Brangel/ General.
Herr Jacob Uxthyll von Meyendorff/
General.
Herr Reinhold Rehlinger/ Gener.
Herr Otto Welling/ General.
Herr Martin von Schulzen/ General.

Herr Ch. von Süntersberg/ Gen. Major.
Herr Jürgen Bistrum/ Gen. Major.
Herr Joh. And. von der Pahlen/ G. M.
Herr Hinrich Rehlinger/ Gen. Major.
Herr Berent Taube/ Gen. Major.
Herr Blechert Wachtmeister/ General-Lieutn.

Herr Bernhard Lieben/ General von der
Infanterie.
Herr Martin Welling/ Gen. Lieutn.
Herr Gustav von Wengden/ Gen. Major.
Herr Stahl von Holfstein/ Gen. Major.

Zu Königes CAROLI XII. Zeiten.

Herr Magdel/ General-Lieutn.
Herr Carl Mieroh/ General-L.
Herr Wolmar Anton von Schlipperbach/ Gen. Major.
Herr Kember von Fünden/ Gen. Major.
Herr Reinhold Fersen/ Gen. Major.
Herr Meierfeld/ Gen. Major.

Unter fremdbden Potentaten.

Herr Feld-Marschall Rosen in Brandenreich.
Herr General Rosen in Branden.
Herr Gen. Liesenhausen in Branden.
Herr Gen. Berendt Otto Rehlinger.
Herr Gen. Major Hinrich von Albedy im Hannoverschen.
Herr Gen. Birchholz.

Nieder-Elbe/ vom 28. Jan.

Wegen der Eutinischen Sache ist

jetzo ganz
Troupen be
wieder angel.
ser Sache in
entien gehal
nicht an eine
ment. Bo
3. dieses ein
angelanget/
secretiret wür
consterniret/
daß dem Kb
resser/ son
en/ unange
bracht/ zum
in die spähe
halten/ und
wieder abge
berloutet auc
sche Trouppe
Catalonien
ganz crepiret
allda die Na
rische Canton
Philippo gen
Cantons sich
fourniren / d
dem Wäpplän
diren.

Tech

Nach der n
Action auff d
ning des Hn.
en wir hier in

jes

g/Gen. Major
en. Major.
ahlen/ G. M.
Gen. Major.
Major.
ter/ General-
atn.
General von da
erie.
en. Lieutn.
n/ Gen. Maj
Gen. Major.
LI XII
Lieutn.
al-L.
Schlitten
Gen. Major.
n. Major.
jor.
entaten.
n in Brand
reich.
andr.
Franch.
Lehbinder.
von Albedy

Jan.
Sache ist
jess

so ganz still/ und sind die Dänische
Troupen bereits an ihren vorigen Orte
wieder angelanget/ und weilten wegen dies-
ser Sache in loco tertio fleissige Confe-
rentien gehalten werden/ so zweiffelt man
nicht an einem gültlichen Accommoda-
ment. Von Paris hat man/ daß den
13. dieses ein Courier von Madrid allda
angelanget/ dessen Anbringen aber sehr
secretiret wurde/ und weilten der Hoff sehr
consterniret/ so ruhmasset jedermann/
daß dem König nicht alleine dieser Ex-
presser/ sondern auch von anderen Or-
ten/ unangenehme Zeltungen hinter-
bracht/ zumahlen da ein grosser und biß-
in die spähte Nacht gedaueter Naht ge-
halten/ und der Courier gleich darauff
wieder abgesandt worden. Sonsten
berloutet auch/ ob solten die Französische
Troupen auff ihren Marsch nach
Catalonien sehr ruiniret/ und theils
ganz crepiret-seyn. Hingegen war auch
allda die Nachricht/ daß 13. Schweizer-
ische Cantons einen Tractat mit König
Philippo gemacht/ in welchen diese 13.
Cantons sich erbohten 1000. Mann zu
fourniren/ dem König Philippum bey
dem Wäppländischen Staat zu confer-
diren.

Lechelfer/ vom 2. Febr.

Nach der neulich berichteten glücklichen
Action auff den Peipus/ unter Anfüh-
ung des Hn. Majorn Freudenfelds/ ste-
hen wir hier im guten und ruhigen Stan-

derweiln der Feind sich nicht wagen darff/
weder aus der Stadt noch im Lande uns
zu nähern. Indes giebet es hier gnü-
gliche Fournage vor unsere Pferde. Der
Baur bringet uns auch Gottes Segen
an Fischen aus der Peibus zu. Un-
sere Partheyen gehen dann und wann
in das Russische Gebiete hinein/ und
bringen wackere Mund-Portiones/ biß-
weilen auch gute Beute zurucke. Wie
sind also freymühtig/ dem Feinde/ wenn
er ja etwas wieder Vermuhten/ tentiren
solte/ ihm recht schafften zu begegnen/
Von einigen überkommenden Bauren/
welche man glimpfflig handthieret/ wird
die Continuation von der Rebellion in
Rußland confirmiret. Mit nechsten ein
mehres.

Stettin/ vom 20. Jan.

Hier sind S. Excellence der Hr. Bas-
on und General Horn aus Pohlen an-
gelanget. Er legte gleich bey seiner An-
kunft/bey Ihro Majest. der Königin von
Pohlen seine Visite ab/ wurde auch von
Ihro Majest. auff das freundlichste em-
pfangen/ und von deroselbigen heute wie-
der besuchet. Und wie die Rede gehet/ so
präpariret sich selbiger zu einer noch wei-
tern Reise/ wohin aber und in was für
Qualité/ ist noch unbekandt. Zu Bers-
lin sind auff dem Erbnungs-Fest 4. neue
Ordens-Kitter gemacht/ und unter des-
senselbigen der Herzog von Marlboroug
wie auch vier Obersten zu General-Mas-
jors.

Forst. Der Herr Baron von Rosenhahn
unseres allergnädigsten Königes und
Herrn Ambassadeur Extraordinaire
hat sich allda zu seiner Abschieds Audien-
ce und Abreise fertig / nachdem selbiger
seine Verrichtung nach Wunsch erhalten
hat.

Rosenhusen/vom 6. Febr.

Reisende aus Lithauen versichern/
daß zwischen Grodno und Wilda kein
Moscowiter mehr zu sehen / sondern von
dem aufgefressenen Ostianischen und
Poniewischen Powiaten verjaget und
zerstreuet worden / auch so / daß nun dero
ubriggebliebene Macht bey Grodno von der
Königl. Schwedischen Armee besetzt ge-
halten würde ; Nachdem vorher diesel-
bigen unweit Lykoczyn eine harte Nie-
derlage von den Schweden erlitten. In
dem 8000. Mann ihrer besten Troupen
allda gestanden / wovon die Schweden
Nachricht bekommen / und mit 6000.
Mann auff diese bigen losgegangen wa-
ren / vorher aber die bey sich gehabt 5 a
600. Mann Sapsien einen Umweg
nehmen lassen / die sich vor Oginskianer
ausgegeben / und mit den Moscowitern
sich conjungirte / in der Action aber auff
die Moscowiter mit losgeschlagen / und
selbige in Confusion gebracht hätten / daß
von den 8000. Moscowitern kaum zwey
Mann entkommen. Soñsten waren in
der Wilda des Königes Augusti bishero
affigirt gewesene Universalia abgerissen

und des Königs Stanislaw seine wieder
angeschlagen worden.

Dassel/ vom 11. Janu. 1709.

Wie man vernimmt / soll der Kayser
Minister / der Herr Baron von Breun
einen abermahligen Brieff an die Pro-
testirende Cantons wegen der Renovation
der Allianz / welche die Römisch-Geist-
liche Cantons in Faveur des Herzoge
von Anjou mit dem Wäyländische
Staat vorhaben / geschrieben / und zu-
hin dieselbe ersuchen haben / eine Be-
sammlung nach Baaden / so bald al-
lınmer möglich / auszuschreiben / damit
er mit ihnen wegen dieser Sache wei-
läufftiger handeln möchte ; und weil
die Protestirende Cantons diese Renova-
tion wegen der daraus besorgenden Ver-
drüsslichkeiten selbst nicht gerne setzen
werden / wird geglaubet / daß sie desse-
Begehren befürworten werden. Das Miß-
trauen zwischen denen Protestirende
und Catholischen Cantons / welches in
Zeit her als vergraben gewesen / beginnt
wieder rege zu werden / und solch Ein-
gänger Capuciner / welche diese Letz-
tern ins Land kommen lassen / womit jetzt an-
keinerley Weise friedlich seyn wollen
Diese Uneinigkeit erweckte bey dero
Wohlmeinenden grosses Nachdenken
als die da hieraus viele andere verdrüß-
liche Sulten besorgen / falls man solche
nicht bey Zeiten vorkommen würde.

N
Wie
Der Kön
suchet die
tischen Troup
garn auff alle
dern / indem
bösen Conseq
hen können /
grossen Ingreß
Kayserl. Waj
werden / stehen
Sonst sind J
nicht wenig m
und klar an d
obere Offician
dem entstande
lon in Bayern
unerhörte Exac
vorzu sie doch
nission gehabt
Brass Leuenstei
eits anhero be
thun. Red m